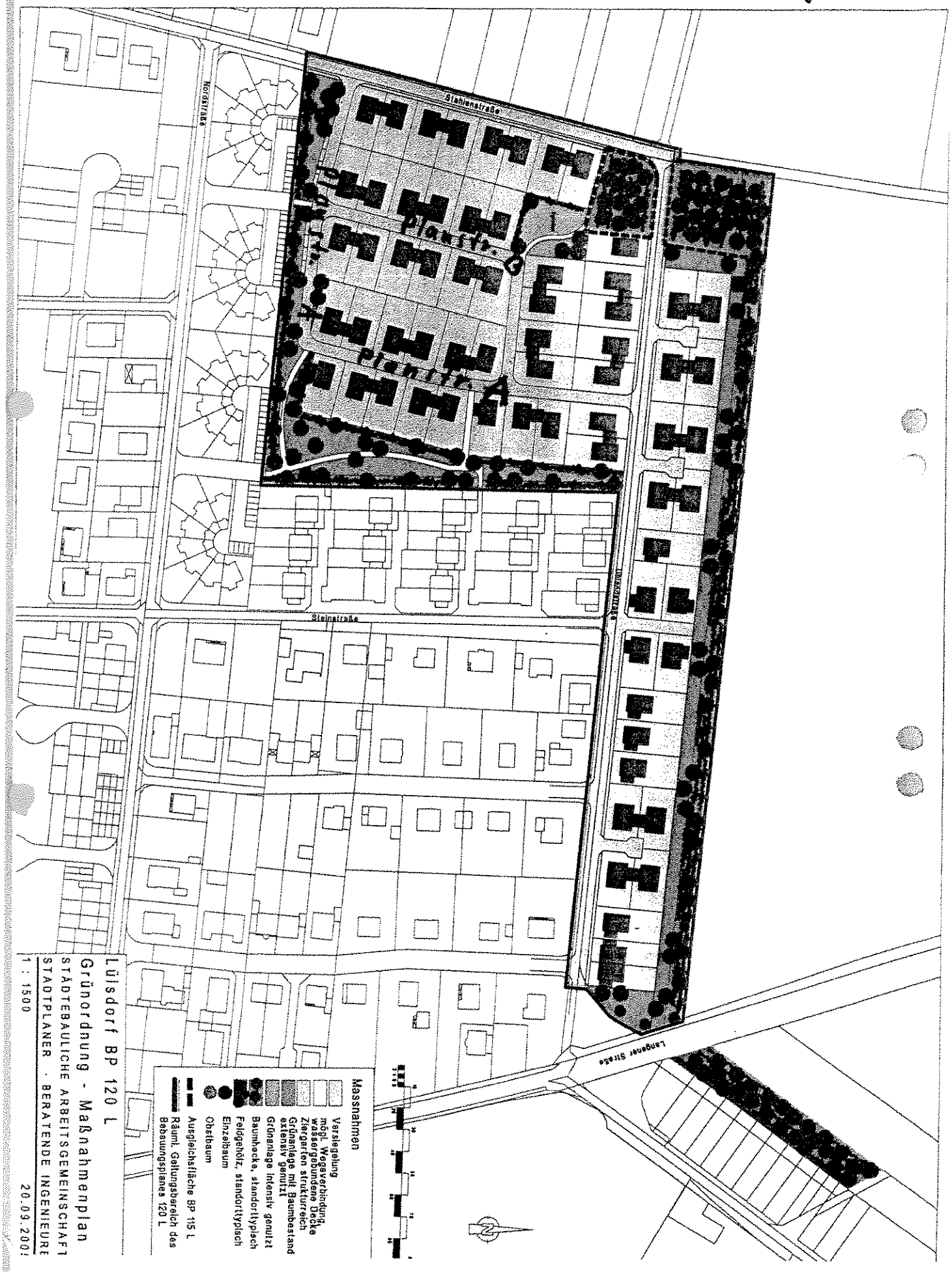
Anlagen zu TOP 10

Anlage 1



Lüsdorf BP 120 L

Grünordnung - Maßnahmenplan

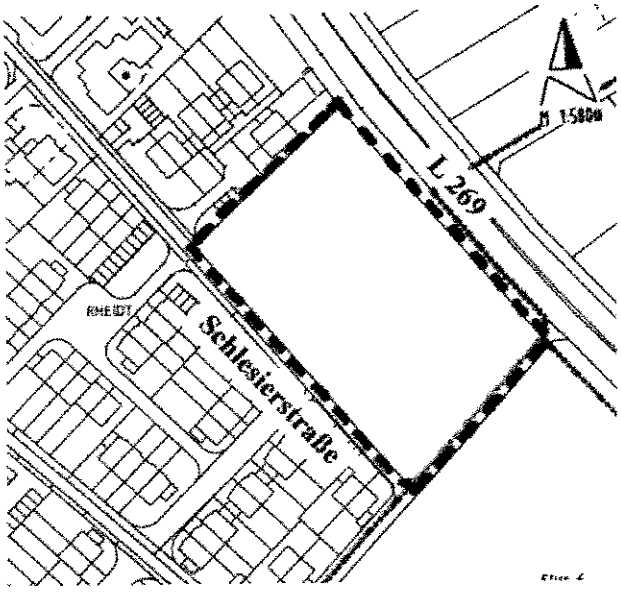
STÄDTEBAULICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
STADTPLANER - BERATENDE INGENIEURE

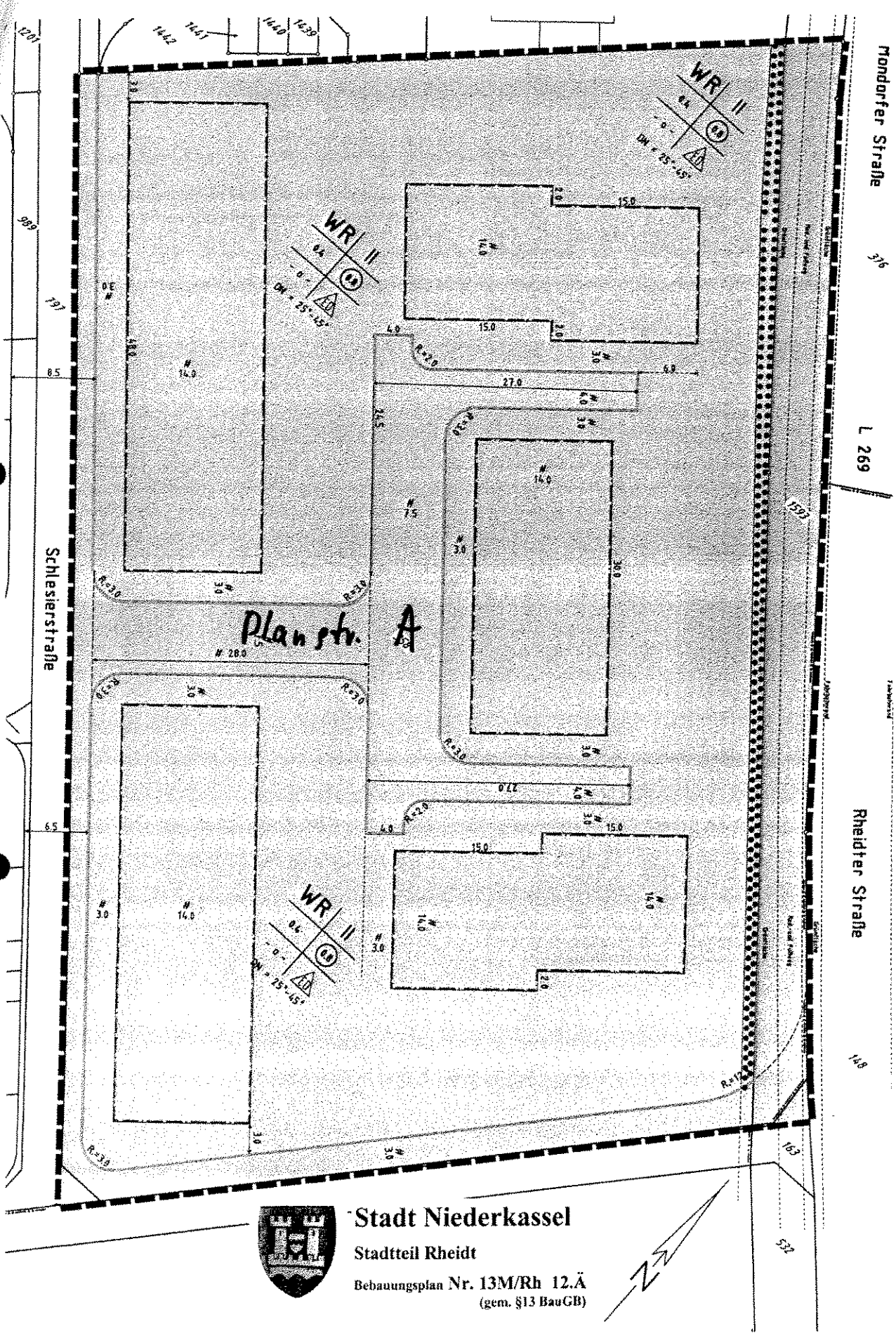
1 : 1500

20.09.2001

Anlage 2

Bebauungsplan Nr. 13 M/Rh, 12. Änderung
Das Plangebiet liegt im Bereich der
Schlesierstraße, Feldgemarkung und L 269
Im Stadtteil Rheidt





Stadt Niederkassel

Stadtteil Rheidt

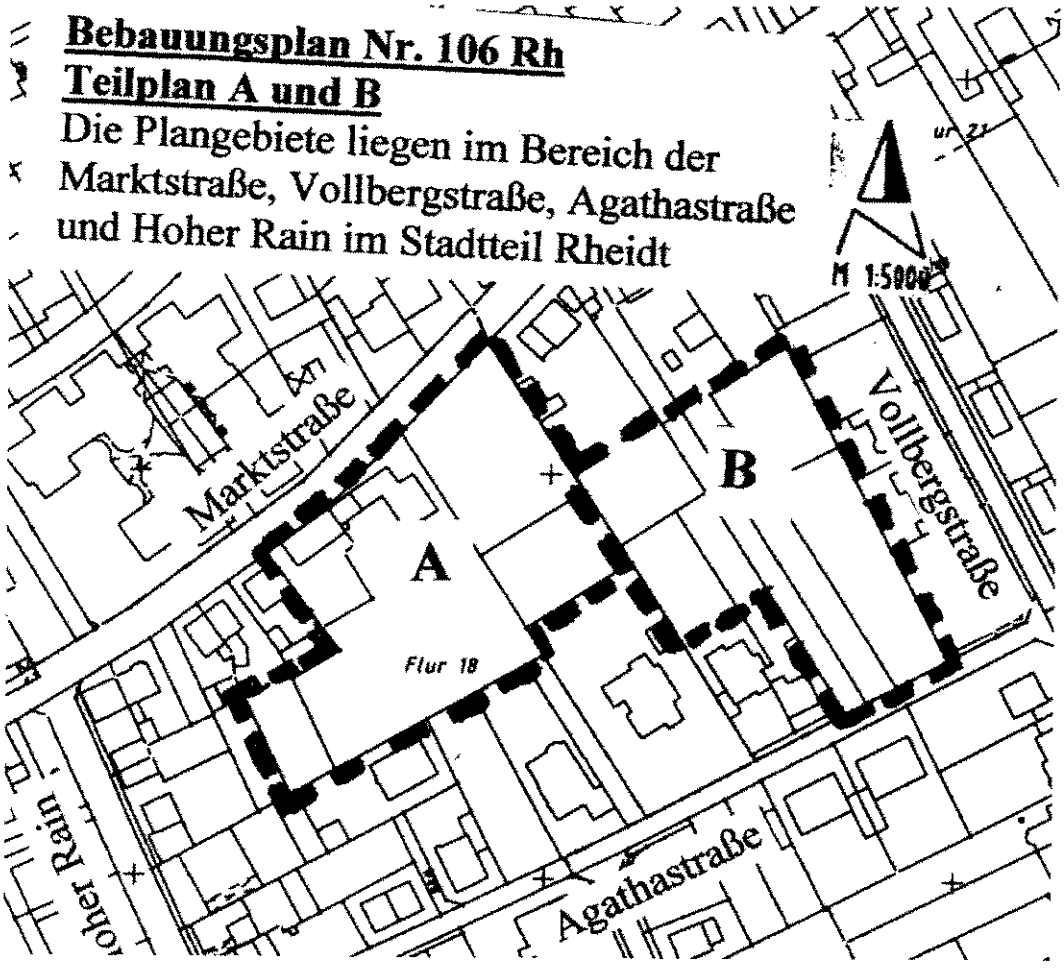
Bebauungsplan Nr. 13M/Rh 12.Ä

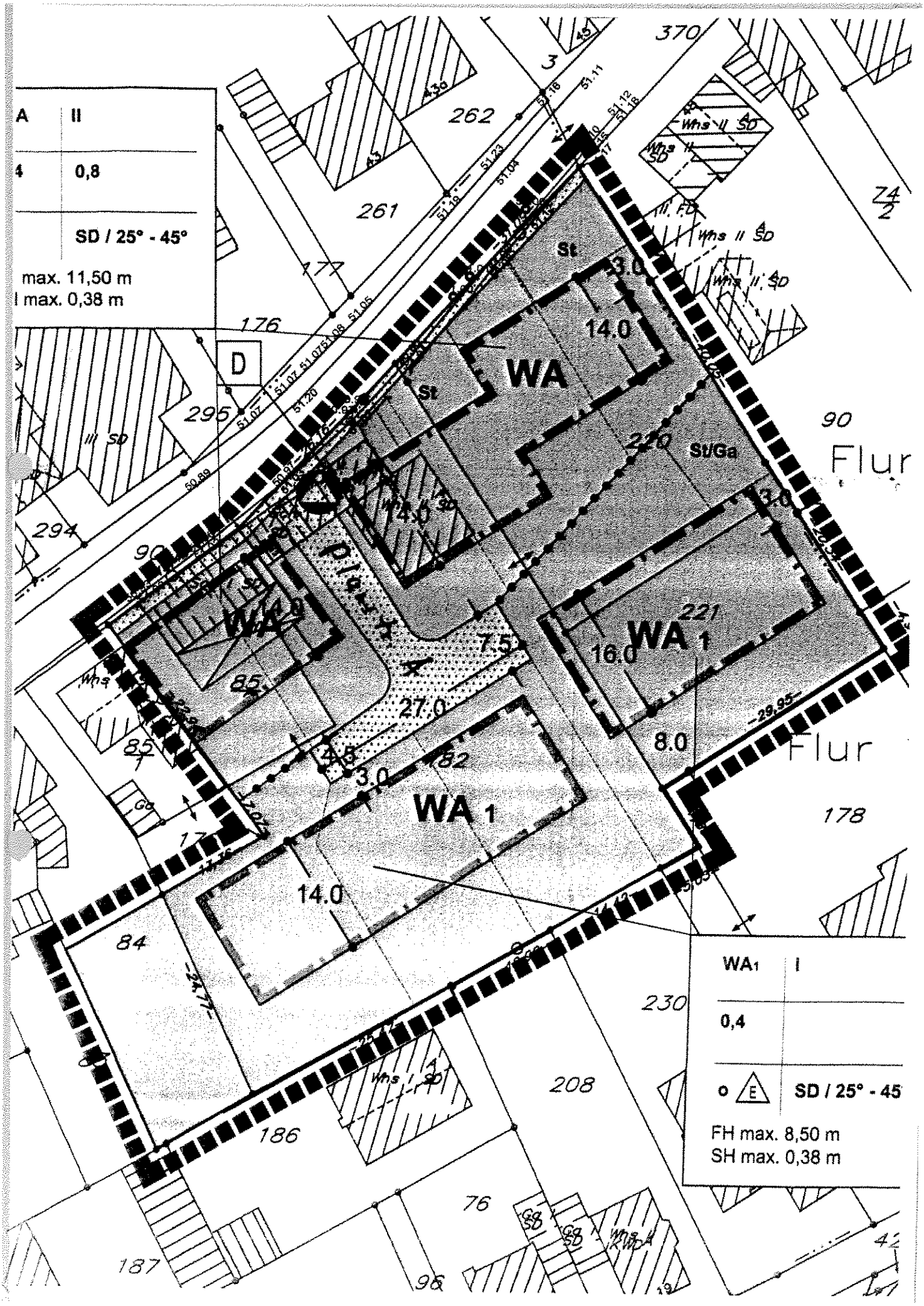
(gem. §13 BauGB)

Anlage 3

Bebauungsplan Nr. 106 Rh
Teilplan A und B

Die Plangebiete liegen im Bereich der Marktstraße, Vollbergstraße, Agathastraße und Hoher Rain im Stadtteil Rheidt




A | II
4 | 0,8
SD / 25° - 45°
max. 11,50 m
I max. 0,38 m
WA
WA 1
St
St/Ga
14.0
16.0
8.0
27.0
4.0
3.0
Flur
Flur
370
262
261
295
294
176
90
178
230
208
186
84
187
76
221
WA1 | I
0,4
o E SD / 25° - 45
FH max. 8,50 m
SH max. 0,38 m


Anlage 4
Westfalenstraße
Schwabenstraße
Sternenweg
Flur18
Flur17
Fußweg
Plan str. A
Plan str. B
Fußweg
Plan str. 1 B
Westfalenstraße
Flur18
Flur17
Weg
Westfal

Anlagen zu TOP 12

Stadt Niederkassel
Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

FB 6 Herr Busch

Vorlagen-Nr. 0040/2004-2009

Zur Sitzung			
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales	01.06.2005	öffentlich	Vorberatung
Rat der Stadt Niederkassel	28.06.2005	öffentlich	Entscheidung

Beratungs-gegenstand	Entwicklung der OGS an Niederkasseler Grundschulen

Haushaltsmittel vorhanden	☐ ja ☐ nein ☒ entfällt	Wenn ja Haushaltsstelle:	Wenn nein Deckungsvorschlag:

Stellungnahme Kämmerer:

Situation

Die Situation der Schulkinderbetreuung an Niederkasseler Grundschulen nach Einführung der Offenen Ganztagsschule (OGS) stellt sich momentan bzw. zum Schuljahr 2005/2006 wie folgt dar:

	OGS*	8-1*	13+*
KGS Lülsdorf	-	3 Gruppen	2 Gruppen
GGS Ranzel	37 Kinder	2 Gruppen	-
KGS Niederkassel	25 Kinder	1 Gruppe	-
KGS Rheidt	-	2 Gruppen	1 Gruppe
KGS Mondorf	-	2 Gruppen	1 Gruppe

*Erläuterung:

OGS = Offene Ganztagsschule (7.30 h bis 16.00 h)
8-1 = Programm Schule von acht bis eins (7.30 h bis 14.00 h)
13+ = Programm Dreizehn plus (13.00 h bis 16.00 h).

Aufgrund der Landesinitiative zum Ausbau der OGS und zur Zusammenführung der bisher bestehenden Betreuungsangebote im Rahmen der OGS sind nach Abstimmungen mit den Schulen und in den politischen Gremien folgende zeitliche Schritte zur Realisierung der OGS an allen Grundschulen vorgesehen:

- Schuljahr 2004/2005: KGS Niederkassel
- Schuljahr 2005/2006: GGS Ranzel
- Schuljahr 2006/2007: KGS Rheidt
  KGS Mondorf

- Schuljahr 2007/2008: KGS Lülsdorf

Das Land NRW fördert und fordert zwar einerseits die Einrichtung der OGS an Grundschulen, gibt den Kommunen aber andererseits über die Kommunalaufsichtsbehörden auf, diese Angebote kostendeckend einzurichten. Dies erfordert in jedem Jahr eine neue Kalkulation der Einnahmen und Ausgaben. Im laufenden Schuljahr 2004/2005 betragen aufgrund dieser Kalkulationen die festgesetzten Elternbeiträge wie folgt:

- Normalbeitrag: 75.-- € pro Monat
- Geschwister- und Sozialbeitrag: 60.-- € pro Monat.

Durch die Einbeziehung der GGS Ranzel und die Berücksichtigung der seitens des Landes bzw. des Bundes geförderten (im Laufe des Jahres 2005 zu realisierenden) baulichen Erweiterungen konnte für das Schuljahr 2005/2006 hinsichtlich des Sozialbeitrags erfreulicherweise ein weiterer Tarif eingerichtet werden, so dass sich folgende Zahlen ergeben:

- Normalbeitrag 75.-- €
- Geschwisterbeitrag 60.-- €
- Sozialbeitrag 37.50 €.

Die Programme 8-1 und 13+ bestehen bereits seit mehreren Jahren und werden vom Land mit Festbeträgen pro Gruppe gefördert, die allerdings unter den Förderbeträgen für die OGS liegen. Zum Vergleich:

- OGS-Förderung: Pro Kind und Jahr 820.-- €. Bei einer angenommenen Gruppenstärke von 25 Kindern ergibt dies also einen Betrag von 20.500.-- €.
- 8-1-Förderung: 4.000.-- € jährlich pro Gruppe
- 13+-Förderung: 5.000.-- € jährlich pro Gruppe.

Erläuternd muss allerdings angefügt werden, dass die OGS einen längeren täglichen Betreuungszeitraum umfasst, nämlich von 7.30 h bis 16.00 h, während die anderen Angebote für kürzere Zeiten konzipiert sind (8-1: von 8.00 h bis 13.00 h, 13+: von 13.00 h bis 16.00 h).

Die Stadt Niederkassel hat in Zusammenarbeit mit dem Träger der Betreuungen, dem Kreisverband der AWO Rhein-Sieg, den Eltern und Kindern bei den Programmen 8-1 und 13+ bisher ein recht komfortables Angebot gemacht: Die Betreuungszeit beim Angebot 8-1 beschränkte sich nicht wie vom Land vorgesehen auf den Zeitraum von acht Uhr bis dreizehn Uhr, sondern umfasste die Zeit von 7.30 h morgens bis 14.00 h, wirkte und wirkt derzeit also zeitweise in den verlängerten Betreuungszeitraum der OGS hinein. Dadurch wurde für die OGS eine gewisse Konkurrenzsituation geschaffen, wie die Anmeldezahlen an der KGS Niederkassel und an der GGS Ranzel zeigen. Diese Parallelität der verschiedenen Angebote, die sich ja inhaltlich und qualitativ unterscheiden, war auch nach Auffassung der AWO zwar nicht optimal, jedoch bisher hinnehmbar. In der Zukunft wird dies jedoch, falls nichts verändert wird, zu Problemen führen, was weiter unten ausführlicher thematisiert wird.

Bisher war angesichts der generellen Zusammenführung bisher bestehender Betreuungsangebote unter dem Dach der OGS davon auszugehen, dass mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 auch die Landesförderung des Programms 8-1 eingestellt wird (wie z.B. für die Horte, 13+, SiT). Überraschenderweise gibt es nunmehr seitens des Landes eine Erklärung, dass die Betreuungsform 8-1 auch über das Jahr 2007 hinaus ergänzend zur OGS finanziell gefördert wird. Dies wird aller Erfahrung nach unmittelbar Auswirkungen auf die Zahl der zu bildenden OGS-Gruppen haben, insbesondere dann, wenn zumindest in größerem Umfange Betreuungszeiten zur OGS deckungsgleich sind.

Das Angebot 13+ ist eine das Programm 8-1 ergänzende Betreuungsform, die den Zeitraum von 13 h bis 16 h umfasst, und vom Land stärker gefördert wird als 8-1 (nämlich mit 5.000 € pro Gruppe anstelle von 4.000 €). Fest steht allerdings, dass diese finanzielle Förderung mit Einführung der OGS entfällt, was eine erhebliche Lücke reißen wird. Bislang flossen 8-1 und 13+ Mittel pro Schule in einen gemeinsamen Haushalt und garantierten so die Finanzierbarkeit der neben der OGS praktizierten Betreuungsangebote. Hier entstehen künftig Finanzierungslücken, wenn die 13+ Förderung bei Einführung der OGS wegfällt, die Maßnahme 8-1 dann aber weiterhin mit dem noch verbleibenden Zuschuss bis 14 h (wie bisher praktiziert) angeboten werden soll.

Um der OGS an allen fünf Grundschulstandorten gute räumliche Bedingungen bieten zu können, ist von Schulausschuss und Stadtrat ein umfangreiches Bauerweiterungsprogramm beschlossen worden, das nur dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch Bundesmittel realisiert werden kann. Neben Umbauten und Kücheninstallationen an allen Grundschulen sind folgende Maßnahmen geplant (Übersicht):

- Aufstellung eines Zwei- oder Dreiklassenpavillons an der GS Ranzel
- Schulbauerweiterung um zwei Klassenräume an der GS Niederkassel
- Aufstellung eines oder zweier Schulpavillons an der GS Rheidt
- Aufstockung an der GS Mondorf und Errichtung von zwei Klassenräumen.

Grundlage und Voraussetzung der Realisierung dieser Vorhaben ist das Erreichen der von den Schulen geschätzten Zahl der eingerichteten OGS-Gruppen zum Schuljahresbeginn 2007/2008. Dabei handelt es sich um eine Gesamtzahl von 13 Gruppen (= ca. 325 Schüler). Auf dieser Grundlage ist das Erweiterungsprogramm berechnet, von Schulausschuss und Rat beschlossen sowie bei der Bezirksregierung beantragt worden. Falls die Gesamtzahl von 13 Gruppen zum Sommer 2007 nicht erreicht wird, besteht im Umfange der Unterschreitung kein Anspruch auf die beantragten Landesmittel, was dazu führen würde, dass das vorgesehene Bauprogramm nicht realisiert werden kann. Aus diesem Grunde ist auch eine schrittweise Realisierung an den verschiedenen Schulstandorten, je nach Einführung der OGS, vorgesehen, um notfalls noch – entsprechend der tatsächlich vorhandenen OGS-Gruppen – reagieren zu können. Falls die prognostizierte Gruppenzahl nicht erreicht würde und es infolgedessen zu einer Reduzierung des Bauprogramms kommen sollte, wäre dies jedoch sehr zu bedauern, so dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt mögliche Gegenmaßnahmen überlegt und ggfls. ergriffen werden sollten.

Folgerungen, Ausblick

Der Erfolg des von Schulausschuss und Rat beschlossenen Ausbauprogramms zur Verbesserung der räumlichen Situation an den Grundschulen im Hinblick auf die OGS hängt entscheidend vom Erreichen der prognostizierten Gesamtgruppenzahl von 13 zum Schuljahr 2007/2008 ab. Um dieses Ziel nicht zu verfehlen, sollten alle Möglichkeiten geprüft werden, wie durch flankierende Maßnahmen darauf hingearbeitet werden kann. Denn die Gelegenheit, das vom Land gewollte und großzügig geförderte Ausbauprogramm zu realisieren, wird realistischerweise nur im Zusammenhang mit der OGS wahrzunehmen sein.

In diesem Sinne ist die vom Land nunmehr veröffentlichte weitere Förderung des Angebotes 8-1 nicht hilfreich, im Gegenteil äußerst schädlich, zumal offen bleibt, wie lange ein solches Angebot tatsächlich noch gefördert wird. Eine Bestandsgarantie gibt es nicht. So bleibt nur die fatale Situation, dass für den überschaubaren Zeitraum bis 2007, 2008, der aber für die Realisierung des Ausbauprogramms entscheidend ist, die Parallelität der Angebote bestehen bleibt. Wie lange, ist nicht klar. Das Förderprogramm zum baulichen Ausbau der OGS endet jedoch im Jahre 2007, so dass in diesem Zeitraum die prognostizierte Gruppenzahl von 13 erreicht sein muss.

Zusammenfassend kann zur Konkurrenzsituation OGS – Schule von acht bis eins folgendes gesagt werden:

- Die Zusammenführung der bisher unterschiedlichen Betreuungsangebote unter dem Dach der OGS ist erklärter Wille des Landes mit der Konsequenz der deutlichen Unterstützung auch in der baulichen Situation bis zum Jahre 2007.
- In der OGS können wegen der erheblich besseren laufenden Landesförderung qualitativ höherwertigere Angebote gemacht werden als bei 8-1.
- Das Programm „Schule von acht bis eins" ist seitens des Landes auch nur auf diesen Zeitraum 8.00 h bis 13.00 h ausgelegt, wohingegen in Niederkassel bisher der Zeitraum 7.30 h bis 14.00 h abgedeckt wird.
- Diese zumindest weitgehende zeitliche Übereinstimmung mit der OGS führt zu einer Konkurrenzsituation.
- Mit der Einführung der OGS an einer Schule entfällt das Angebot 13+ und damit auch die bisher gezahlte Landesförderung. Damit verschlechtert sich auch die Finanzsituation für das Programm 8-1, da bisher beide Zuschüsse in einen Topf flossen.

Aus alledem folgt, dass zur Erhaltung der Chance auf Realisierung der baulichen Erweiterungen an den Grundschulen Veränderungen am Angebot „Schule von acht bis eins“ notwendig werden. Dabei wird davon ausgegangen, dass solche Veränderungen wegen des Vertrauensschutzes der Eltern und Kinder erst zum Schuljahresbeginn 2006/2007 wirksam werden sollten.

Folgende Alternativen bieten sich an:

Alternative 1:
Das Angebot „Schule von acht bis eins“ wird von dem Zeitpunkt an eingestellt, an dem die OGS an der Schule eingeführt wird.

Alternative 2:
Das Angebot „Schule von acht bis eins“ bleibt auch nach Einführung der OGS weiterhin bestehen, allerdings unter folgenden Bedingungen:

- Der Betreuungszeitraum wird auf die vom Land vorgesehene Zeitspanne zurückgeführt, d.h. also von 8.00 h bis 13.00 h. Kinder mit darüber hinaus gehendem Betreuungsbedarf finden in der OGS ein Angebot.
- Entsprechend den landesrechtlichen Vorgaben wird durch 8-1 den Eltern eine verlässliche Betreuung ihrer Kinder garantiert. Die Kinder haben eine Anlaufstelle für Mal- und Bastelaktivitäten, Freispiel usw. Eine Hausaufgabenbetreuung oder besondere Förderung findet nicht statt.
- Ein Mittagessen wird nicht angeboten.
- Eine 8-1-Gruppe wird an der Schule nur eingerichtet, wenn mindestens 20 Kinder zusammenkommen. Bei darunterliegenden Anmeldezahlen wird auf die OGS verwiesen.

Dem Ausschuss/Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt

Angela Glosch
Zaunkönigweg 16
53859 Niederkassel
Tel. : 500850

Stadt Niederkassel
Eing. 07. NOV. 2005
Abt. I Anl. 1
6 b.k. 2005/274

Stadt Niederkassel
z.Hd. Herrn Bürgermeister Walter Esser
Rathausstr.

53859 Niederkassel

07.November 2005

Kürzung der Öffnungszeiten der Betreuungsgruppe der Grundschule Ranzel zugunsten der Offenen Ganztagsschule (OGS)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Esser,

wir wenden uns mit diesem Schreiben an Sie, Herr Esser, in der Hoffnung, dass Sie sich unserem Problem, welches wir im Folgendem erörtern werden, annehmen.

Wir, das sind die Eltern, deren Kinder derzeit die Betreuungsgruppe der Grundschule Ranzel besuchen. Träger dieser Betreuungseinrichtung ist die Arbeiterwohlfahrt (AWO), die in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Schule diese Betreuung anbietet.

Vor 2 Wochen haben wir durch ein Schreiben seitens der Schulleitung erfahren, dass die bestehende Öffnungszeit zugunsten der OGS ab Sommer 2006 gekürzt werden sol.
Derzeit sind unsere Kinder in der Zeit von 7.30 h- 14.00 h betreut.
Zukünftig soll nur noch eine Betreuung von 8.00 h – 13.00 h stattfinden.

Das stellt ein großes Problem für uns beruftätigen Eltern dar, weil diese neuen Öffnungszeiten mit unseren Arbeitszeiten nicht in Einklang gebracht werden können. In Extremfällen müssten einige Elternteile ihre Berufstätigkeit aufgeben, was die Familie in eine finanzielle Notlage versetzen würde.

Die uns angebotene Alternative, unsere Kinder in die OGS anzumelden, kommt aus folgenden Gründen für uns nicht in Betracht:

- nicht jedes Kind ist für eine Ganztagsbetreuung geeignet (individuelle Ruhe-/ Auszeiten, insbesondere bei Schulanfängern)

- bestehende Freizeitaktivitäten können in der OGS von den Kindern nicht fortgeführt werden (unterschiedliche Neigungen im sportlichen, musischen und kreativen Bereich, die in der OGS nicht angeboten werden)
- während der Schulferien findet keine Betreuung statt (aktuell ist die Hälfte der Schulferien durch die Schulbetreuung abgedeckt, auch das Ferienangebot der Stadt stellt keine befriedigende Lösung dar)
- die Kinder haben ihre sozialen Kontakte aufgebaut und müssten diese aufgrund der fest vorgegebenen Abholzeiten an der OGS unter Umständen ganz aufgeben
- bekanntermaßen verläuft die Betreuung an der OGS nicht optimal und reibungslos, was die Personalsituation (unqualifizierte Hausaufgabenbetreuung, fehlendes Fachpersonal,) betrifft
- mangelnde Räumlichkeiten um in Ruhe konzentriert die Aufgaben zu erledigen
- der Beitrag für die OGS ist für viele Eltern finanziell nicht zu leisten (mehrere Kinder)
- weil wir die Freizeitgestaltung mit unseren Kindern gerne als Familie selber gestalten möchten

Am 03.11.2005 fand ein Elternabend statt um gemeinsam Lösungsansätze zu finden.
An diesem Abend erfuhren wir von dem Betreuungspersonal der AWO, dass derzeit die Kinder der OGS bei Unterrichtsausfall bis 11.00 Uhr und bei entsprechend später beginnenden Unterrichtszeiten -wie auch in den Ferien - von der Schulbetreuungsgruppe aufgefangen werden.
Dies stieß bei uns Eltern auf Unverständnis, weil wir mit unseren finanziellen Beiträgen die mangelnde Raum- und Personalsituation der OGS finanzieren.

Daraus resultierte letztendlich die Idee, dass die Kinder der OGS und der Hortgruppen gemeinsam betreut werden könnten (Synergieeffekte in Personal – und Raumkosten). Dieses Beispiel wird in den Schulen in Niederkassel und Tannenbusch praktiziert.
Diese Lösung wurde bereits in einer Informationsveranstaltung im Jahr 2004 durch die Schule und der AWO durch Frau Busch als Modell vorgestellt. Damals versicherte man den betroffenen und interessierten Eltern, dass das vorhandene Personal in die OGS übernommen würde, wenn unsere Hortgruppe auf lange Sicht entfallen würde.
Leider will man an dieser Lösung nicht festhalten, was für uns unverständlich ist !

In mehreren Telefonaten mit der AWO wurden immer wieder die Kosten der Betreuung als ausschlaggebendes Argument für die Reduzierung der Öffnungszeit angegeben.
Auch hier haben wir der AWO einen Vorschlag unterbreitet, wie man das Betreuungsangebot finanziell attraktiver (anteiliger Betreuungsplatz, siehe Protokoll vom 03.11.2005) anbieten kann um freie Plätze mit kostendeckenden Beiträgen zu belegen.

Da die Eltern der Schulanfänger 2006 von der Schulleitung anscheinend nicht mehr über das bestehende alternative Betreuungsangebot der AWO hingewiesen werden, versuchen wir durch Aushänge in den umliegenden Kindergärten und einen Presseartikel auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen.

Wir hoffen, dass Sie bzw. die Stadt, als Verwalter der Landesmittel an einer einvernehmlichen Lösung für alle Beteiligten interessiert sind.

Meist sind es die Mütter, die ihren beruflichen Einstieg organisieren müssen und auf eine verlässliche Betreuung während ihrer Arbeitszeit angewiesen sind.

Familienpolitisch sind Sie sicher auch in dieser Sicht an einer Lösung interessiert.

Weiterhin möchten wir, dass diese Problematik in der anstehenden Schulausschusssitzung Ende November aufgegriffen wird. Wir bitten dieses Thema als Tagesordnungspunkt mit aufnehmen zu lassen, sofern es nicht schon durch den Rücklauf der „Abfragebögen zur Bedarfsermittlung der Betreuungsform" seitens der Schulleitung erfolgt ist.

Gerne würden wir die dargelegten Lösungsansätze bis dahin in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen erörtern.

Die Aufrechterhaltung der Schulbetreuung liegt uns sehr am Herzen. Die Kinder fühlen sich sehr wohl und wir wissen unsere Kinder in liebevollen und erfahrenen Händen.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und freuen uns auf einen kurzfristigen Termin.

Mit freundlichen Grüssen

Die Elternvertretung der Schulbetreuung

i.A. Angela Glosch

i.A. Gundula Morwinski

Anlagen :
Protokoll der Elternversammlung vom 03.11.2005
Aushang Kindergarten

Protokoll der Elternversammlung der Schulbetreuung GS Niederkassel-Ranzel vom 03.11.2005

Beginn 20.15 Uhr

Top I

Begrüßung durch Frau Gerhardt und Vorstellung der Mitarbeiterinnen Frau Fischer und Frau Schmidt.

TOP II

Kennenlernen der Eltern.

Viele neue Eltern stellen sich vor und äußern sich sehr zufrieden über die Betreuung ihrer Kinder, die in diesem Schuljahr neu hinzugekommen sind.

TOP III

Neue Öffnungszeiten in der Schulbetreuung

Durch das Schreiben von Frau Träbert (Direktorin der Grundschule Ranzel) indem eine verbindliche Anmeldung der Kinder zur Offenen Ganztagsschule (OGS) oder in die Schulbetreuung für das kommende Schuljahr 2006/ 2007 bis zum 31.10.2005 gefordert wurde, informierte man uns Eltern über die neuen Öffnungszeiten der Schulbetreuung vor Ort.
Die Öffnungszeiten unserer Hortgruppe werden zugunsten der OGS gekürzt. Die Betreuung soll dann nur noch von 8.00 – 13.00 Uhr stattfinden. Bisher können die Kinder morgens ab 7.30 Uhr kommen und bis 14.00 Uhr bleiben.

Hintergrund ist, dass aufgrund eines Landesbeschlusses die OGS als Schulreform auf lange Sicht etabliert werden soll.

Für die anwesenden 13 Eltern bedeuten die neuen Öffnungszeiten ein großes Problem, da sie in keinster Weise mit den Arbeitszeiten der Eltern korrespondieren. Die OGS ist für die Anwesenden keine Alternative, da dort die Verpflichtung besteht die Kinder bis 16.00 Uhr in der Schule zu lassen, und für einige Eltern aus finanzieller Sicht auch nicht möglich ist (insbesondere, wenn mehr als ein Kind betreut werden muß).
Ungelöst bleibt das Problem der Ferienbetreuung in der OGS. Die Schulbetreuung deckt bisher 6 Wochen Schulferien im Jahr ab. Das Ferienprogramm der Stadt stellt zukünftig keine akzeptable Alternative dar (beginnt morgens um 9.00 Uhr !).

Die Mitarbeiter berichten, daß die Kinder der OGS bei entsprechenden Stundenplänen bzw. Unterrichtsausfall bis 11.00 Uhr morgens in der Betreuungsgruppe auflaufen, weil bis zu dieser Zeit keine Betreuungsmöglichkeit in der OGS besteht (!).
Diese Situation war vielen nicht bekannt und stieß auf großes Unverständnis, denn diese Zeiten zahlen die Eltern der Schulbetreuung !
Obwohl man die Schulbetreuung auf lange Sicht zugunsten der OGS abschaffen will, ist sie dann „gut genug" um die Mängel in der Betreuungszeit der OGS aufzufangen ?!
Es wird vorgeschlagen, diese „Hilfelösung" zumindest auf Gegenseitigkeit einzuführen, d.h. Die Betreuungskinder müssten dann mittags von 13.00-14.00 (evtl.

sogar bis 16.00 Uhr) in der OGS aufgenommen werden.
Frau Gerhardt hat bereits ein Gespräch mit Frau Träbert geführt und die Problematik geschildert. Frau Träbert läßt uns allen ein Gruß ausrichten, bedaure auch unsere Situation , aber es wäre eine Entscheidung der Stadt Niederkassel, auf die sie keinen Einfluß hat.

Frau Glosch berichtet von ihren Gesprächen mit der Stadt und der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Die Stadt räumte die Möglichkeit ein, daß der Schulausschuss sich diesem Thema neu annehmen müsse, wenn entsprechende Gegenwehr aus der Elternschaft käme. Auch die AWO ist bereit sich dem Problem anzunehmen, wenn wir dieses schriftlich an die Stadt, bzw. Bürgermeister und die Schule formulieren.

Frau Morwinski hat der AWO telefonisch vorgeschlagen den Eltern anteilige Betreuungsplätze anzubieten (einige Kinder kommen nur an 1 oder 2 Tagen in der Woche und zahlen den vollen Preis), um einen Betreuungsplatz finanziell attraktiver zu gestalten. Somit können die freien Plätze sicher leichter besetzt werden, und es werden entsprechende Deckungsbeiträge für die AWO erwirtschaftet, die die Reduzierung der Öffnungszeiten auch mit finanziellen Gründen rechtfertigt. Bis zur Einführung der OGS wurden in unserer Gruppe 53 Kinder betreut, aktuell sind es 31 Kinder.
Die Anfrage wurde (auch in der Vergangenheit) aus versicherungstechnischen und verwaltungsaufwendigen Gründen abgelehnt. Allerdings bat man um schriftliche Einreichung dieses Vorschlages.
Auch in diesem Telefonat schob man die Verantwortung für die neuen Öffnungszeiten und damit verbundene Problematik auf die Schule und die Stadt.

Frau Rieger berichtet von den Lösungen an den Schulen in Niederkassel und in Tannenbusch. Hier werden die Kinder der OGS und der Hortgruppe räumlich in der Schule zusammen betreut, sodaß keine zusätzlichen Mietkosten das Budget belasten. Warum ist dies nicht in Ranzel möglich ?

Bei der Informationsveranstaltung zur Einführung der OGS im Jahre 2004 hat Frau Busch (Mitarbeiterin der AWO) das Modell so vorgestellt, daß das Betreuungspersonal der Übermittagsbetreuung in die OGS übernommen wird und sich für die Beteiligten der Schulbetreuung „quasi" nichts ändert.
Was hat die AWO und die übrigen Beteiligten bewogen von diesen Plänen und Ausführungen abzuweichen ? Hier würden die betriebswirtschaftlich gewünschten und notwendigen Synergieeffekte entstehen !

Weiterhin hat das Betreuungspersonal den Eindruck, daß die Eltern der neu einzuschulenden Kinder nicht wie in den Vorjahren von der Betreuungsmöglichkeit der AWO informiert werden, da bisher kein einziges Elternteil vorstellig wurde um sich die Einrichtung anzusehen. Dies war in den vergangenen Jahren jedoch regelmäßg der Fall. Wird den Eltern hier eine gut funktionierende und bewährte Betreuungsalternative zur OGS vorenthalten ?

Um möglichst viele Eltern der Einschulungskinder im kommenden Schuljahr über das Bestehen unserer Einrichtung zu informieren, werden Frau Glosch und Frau Morwinski entsprechende Info-Aushänge in den Kindergärten -in Abstimmung mit den Leitungen- aushängen.

Weiterhin wird Frau Morwinski kurzfristig den Kontakt zum Niederkasseler Wochenspiegel suchen um möglichst schnell einen Kurzbericht in die Presse zu bringen, mit dem Ziel auf die Betreuungsmöglichkeit der AWO hinzuweisen.
Frau Glosch und Frau Morwinski erklären sich bereit die Briefe an den Schulausschuss, die Awo und an den Bürgermeister aufzusetzen, damit die besprochene Problematik noch in diesem Monat im Schulausschuss diskutiert wird.

TOP IV

Anwesenheitsliste
Frau Gerhardt bittet sich in die Anwesenheitsliste einzutragen.

TOP V

Wahl der Elternvertreter
Angela Glosch nimmt die einstimige Wahl als Elternverter an.
Sandra Bajorath wird als Vertreter ebenfalls einstimmig gewählt.

TOP 6

Sonstiges
Frau Gerhardt bittet um Elterninitiative bei dem notwendigen Farbanstrich in dem Hausaufgabenraum. Die Eltern sind sich einig mit einer geringen Umlage den Farbeimer zu finanzieren. Frau Bajorath sagt Hilfe durch ihren Mann für die geplante Aktion im Sommer 2006 zu. Weitere freiwillige Helfer werden gebeten sich bei dem Team zu melden (Raum ausräumen, abkleben, sauber machen etc.). Bei entsprechender Planung und Vorbereitung ist die Aktion in einem halben Tag gelaufen.

TOP 7

Frau Gerhardt bedankt sich für das Erscheinen und die rege Diskussion.

Ende : 22.15 Uhr

Elternabend zu den neuen Öffnungszeiten in der Schulbetreuung am Donnerstag, den 3.11.05, 20.00 Uhr

Name	Anschrift	Unterschrift
Bickhofe, Kai	Amselweg 5	
Mebs, Kim-M.	Auf den Steinen 5	
Adams, Fabian	Kibitzweg 21.	
Bajoratth, Sven	Von-Galen-Str. 3	
Basar, Büsra	Liebigstr. 22	
Bednorska, Alyssia	In der Auen 20	
Bickmann, V.A.J.	Wahnerstr 42a	
Bronski, Maurice	Sonnenberger weg 10	
Eggert, Robin	Fasanenstr. 44	
Emmerich, Justin	Petersstr. 56	
Erhard, Nico	Petershofstr. 10	
Glosch, M.+M.	Zaunkönigweg 16	
Kuhn, Marcel	am Petersbg 6.	
Linnemann, Felix	Ohmstr. 7	
Molter, Nathalie	Brüsseler str. 28	
Morawinski, Jana	Von-Galen-Str. 13	
Nürnberger, N.	Auf den Steinen 8	
Rauter, Th.+J.	Wahner Str. 57	
Robertz, Marco	Ommerichsbr. 54	
Rieger, L.+M.	Maria-Cunistr. 2	
Sonnenberg, Chr.	Adalbertstr. 38	
Sündermann, M.	Von Galenstr. 16	
Georg, Andrea	Porzer Str 145	

Busch, Hans-Ulrich

Von: winterscheid, theo [theo.winterscheid@rhein-sieg-kreis.de]
Gesendet: Mittwoch, 11. Januar 2006 17:06
An: Busch, Hans-Ulrich; '115824@schule.nrw.de'; '115794@schule.nrw.de'; '115800@schule.nrw.de'; '115812@schule.nrw.de'; '115836@schule.nrw.de'
Cc: 'Norbert.Reichel@MSW.NRW.de'; 'ingrid.heuser-mueller@bezreg-koeln.nrw.de'
Betreff: Offene Ganztagsschule im Primarbereich (Grundschule) in der Stadt Niederkassel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Esser,
sehr geehrte Kolleginnen in den Schulleitungen der Niederkasseler Grundschulen,

in der Schulleiterkonferenz vom 10.01.2006 haben wir über die OGS und angedachten Veränderungen (Erlassentwürfe !) gesprochen.
Im Rahmen der pädagogischen Konzepte spielen neben personellen und räumlichen Möglichkeiten die inhaltliche Gestaltung, die Organisation und auch der zur Verfügung stehende Zeitrahmen eine wichtrige Rolle. Ich begrüße es, wenn Schulen sich sehr weitgehend und verantwortlich um den Förderungsaspekt der Kinder im pädagogischen Konzept bemühen.
Hier tauchte ein Problem auf. Der Erlassentwurf sieht vor, dass der Zeitrahmen der OGS sich in der Regel von spätestens 8 Uhr bis 16 Uhr erstreckt, bei Bedarf auch länger, mindestens aber bis 15 Uhr.
Die in Niederkasseler Grundschulen diskutierten Konzepte gehen aufgrund ihrer pädagogischen Zielsetzung und ihren Inhaltlichkeit grundsätzlich von einer Dauer bis 16 Uhr aus. Aufgrund des von der Stadtverwaltung (Herr Busch) mit Herrn Dr. Reichel (MSW) geführten Gedankenaustauschs fragt die Stadt nach einer Dauer bis 15 Uhr. Herr Dr. Reichel hat dieses im Prinzip als möglich erklärt, in seiner Mail vom 15.12.2005 aber die pädagogische Zweckmäßigkeit angezweifelt.
Aufgrund der mir bisher bekannten Ansätze plädiere ich für eine Dauer bis 16 Uhr und teile zum Beispiel die mir vorgetragene Meinung, dass ein Aufenthalt bis 15 Uhr die Mahlzeiten und evtl. die Hausaufgaben (alternativ sonstige Fördermöglichkeiten, Bewegung, Therapie) erfassen kann, nicht aber die Bandbreite der möglichen (und aus meiner Sicht üblichen) Förderung. Die Begründung einzelner Eltern für eine Dauer bis 15 Uhr ist in der Regel sehr einseitig, nur auf Betreuung der Kinder während der Elternabwesenheitsheit gerichtet, i.d.R. jedoch nicht auf das Funktionieren des Ganzen unter dem Gesichtspunkt der Kinderförderung und des sich Wohlfühlens der Kinder in der OGS .
Ich bitte sehr darum, eine Dauer bis 16 Uhr von Grundsatz her einzuplanen. "Bei Bedarf länger" interpretiere ich mit Blick auf Notwendigkeiten seitens der Eltern.
Die Dauer bis 15 Uhr sollte nur in Einzelfällen (für Einzelkinder) oder an besonderen Tagen lt. Vereinbarung im Notfall in Erwägung gezogen werden.

Vermutlich besteht hier und nunmehr Gesprächsbedarf. Sollte dies der Fall sein, so bitte ich um Rückmeldung. Ich könnte mir vorstellen, dass Herr Dr. Reichel bereit ist, an einem Gespräch am runden Tisch teilzunehmen, vielleicht auch Schulpflegschaftsvertreter oder weitere kommunale Vertreter.

Ich bitte um Verständnis, wenn ich mich als Generale-Inhaber an dieser Stelle melde.

Mit besten Grüßen

Theo Winterscheid
-Schulamtsdirektor-

Schulamt für den Rhein-Sieg-Kreis
Tel.: 02241 / 13 2775
Fax: 02241 / 13 2167
e-mail: theo.winterscheid@rhein-sieg-kreis.de

Anlagen zu TOP 13

Kindergartenbedarfsplanung - Stand 01/2006 - gesamter Zuständigkeitsbereich

Reduzierung kath. Kiga Ran (-25), Schengfeld (-25) ab 08/06
Reduzierung Schengfeldwiese (-20) und Eifelstraße (-20) ab 08/07
Reduzierung kath. Kirche Lülsdorf (-25) ab 08/08

Kigajahr	Kd. geb. im Zeitraum	Anzahl	Gesamt	erforderl. Plätze	vorh. Plätze	Vers. quote %
2006/2007	08/00 bis 07/01	423,00				
über 3 J.	08/01 bis 07/02	380,00				
	08/02 bis 07/03	367,00	1170,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	71,40	1241,40	1241,40	1292,00	104,08
unter 3 J.	08/03 bis 07/04 (80%)	285,60				
	08/04 bis 07/05	311,00				
	08/05 bis 04/06 Hochr.	193,00	789,60			
	1. Ausbaustufe 3,6 %		28,43	51,06	8,00	
	Gesamt			1292,46	1300,00	100,58
2007/2008	08/01 bis 07/02	380,00				
über 3 J.	08/02 bis 07/03	367,00				
	08/03 bis 07/04	357,00	1104,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	62,00	1166,00	1166,00	1252,00	107,38
unter 3 J.	08/04 bis 07/05 (80%)	249,00				
	08/05 bis 07/06 Hochr.	256,00				
	08/06 bis 04/07 Hochr.	195,00	700,00			
	2. Ausbaustufe 6 %		42,00	85,00	8,00	
	Gesamt			1251,00	1260,00	100,72
2008/2009	09/02 bis 07/03	338,00				
über 3 J.	08/03 bis 07/04	357,00				
	08/04 bis 07/05	311,00	1006,00			
	hereinw. Jahrgang (Hochr.20%)	49,00	1055,00	1055,00	1227,00	116,30
unter 3 J.	08/05 bis 07/06 Hochr.(80%)	198,00				
	08/06 bis 07/07 Hochr.	247,00				
	08/07 bis 04/08 Hochr.	185,00	630,00			
	3. Ausbaustufe 12,2 %		76,86	172,15	8,00	
	Gesamt			1227,15	1235,00	100,64

*4. Geburtsjahrgang

vorhandene Plätze	Jan 06	Aug. 06	Aug. 07	Aug. 08
Lülsdorf	355	355	355	330
Ranzel	185	160	160	160
Niederkassel	165	165	165	165
Uckendorf-Stockem	50	50	50	50
Rheidt	380	355	315	315
Mondorf	215	215	215	215
Gesamt	1350	1300	1260	1235

Kindergartenbedarfsplanung - Stand 01/2006 - Ortsteil Lülsdorf
Reduzierung kath. Kirche (-25) ab 08/08

Kigajahr	Kd. geb. im Zeitraum	Anzahl	Gesamt	erforderl. Plätze	vorh. Plätze	Vers. quote %
2006/2007	08/00 bis 07/01	113,00				
über 3 J.	08/01 bis 07/02	112,00				
	08/02 bis 07/03	92,00	317,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	20,60	337,60	337,60	355,00	105,15
unter 3 J.	08/03 bis 07/04 (80%)	82,40				
	08/04 bis 07/05	87,00				
	08/05 bis 04/06 Hochr.	39,00	208,40			
	1. Ausbaustufe 3,6 %		7,50	18,76	0,00	
	Gesamt			356,36	355,00	99,62
2007/2008	08/01 bis 07/02	112,00				
über 3 J.	08/02 bis 07/03	92,00				
	08/03 bis 07/04	103,00	307,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	17,40	324,40	324,40	355,00	109,43
unter 3 J.	08/04 bis 07/05 (80%)	69,60				
	08/05 bis 07/06 Hochr.	51,00				
	08/06 bis 04/07 Hochr.	39,00	159,60			
	2. Ausbaustufe 6 %		9,58	23,94		
	Gesamt			348,34	355,00	101,91
2008/2009	09/02 bis 07/03	88,00				
über 3 J.	08/03 bis 07/04	103,00				
	08/04 bis 07/05	87,00	278,00			
	hereinw. Jahrgang (Hochr.)	10,20	288,20	288,20	330,00	114,50
unter 3 J.	08/05 bis 07/06 Hochr.	40,80				
	08/06 bis 07/07 Hochr.	51,00				
	08/07 bis 07/08 Hochr.	51,00	142,80			
	3. Ausbaustufe 12,2 %		17,42	43,55		
	Gesamt			331,75	330,00	99,47

*4. Geburtsjahrgang

vorhandene Plätze	Jan 06	Aug 06	Aug 07	Aug 08
Schillerstraße	60	60	60	60
Wippinger Weg	45	45	45	45
Gabriele-Münter-Weg	45	45	45	45
Zündorfer Weg	60	60	60	60
1 Gr. Kop.Straße	25	25	25	25
Lenaustraße	45	45	45	45
Kath. Kiga	75	75	75	50
	355	355	355	330

*** Für 1 unter 3jähriges Kind müssen in einer Kiga-Gruppe 2-2,5 Plätze bereit gestellt werden*

Mögliche Überbelegungen in 12 städt. Gruppen = 60 Plätze

Kindergartenbedarfsplanung - Stand 01/2006 - Ortsteil Ranzel

Berechnung Schließung Gruppe kath. Kirche (-25) ab 08/06

Kigajahr	Kd. geb. im Zeitraum	Anzahl	Gesamt	erforderl. Plätze	vorh. Plätze	Vers. quote %
2006/2007	08/00 bis 07/01	54,00				
über 3 J.	08/01 bis 07/02	43,00				
	08/02 bis 07/03	42,00	139,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	10,80	149,80	149,80	160,00	106,81
unter 3 J.	08/03 bis 07/04 (80%)	43,20				
	08/04 bis 07/05	39,00				
	08/05 bis 04/06 Hochr.	18,00	100,20			
	1. Ausbaustufe 3,6 %		2,36	5,90		
	Gesamt			155,70	160,00	102,76
2007/2008	08/01 bis 07/02	43,00				
über 3 J.	08/02 bis 07/03	42,00				
	08/03 bis 07/04	54,00	139,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	7,80	146,80	146,80	160,00	108,99
unter 3 J.	08/04 bis 07/05 (80%)	31,20				
	08/05 bis 07/06 Hochr.	24,00				
	08/06 bis 04/07 Hochr.	18,00	73,20			
	2. Ausbaustufe 6 %		4,39	10,98		
	Gesamt			157,78	160,00	101,41
2008/2009	09/02 bis 07/03	39,00				
über 3 J.	08/03 bis 07/04	54,00				
	08/04 bis 07/05	39,00	132,00			
	hereinw. Jahrgang (Hochr.)	4,80	136,80	136,80	160,00	116,96
unter 3 J.	08/05 bis 07/06 Hochr.(80%)	19,00				
	08/06 bis 07/07 Hochr.	24,00				
	08/07 bis 07/08 Hochr.	24,00	67,00			
	3. Ausbaustufe 12,2 %		8,17	20,44		
	Gesamt			157,24	160,00	101,76

*4. Geburtsjahrgang

vorhandene Plätze	Jan 06	Aug 06	Aug 07	Aug 08
2 Gr. Kop.Straße	45	45	45	45
Willy-Brandt-Platz	45	45	45	45
Kath. Kiga	95	70	70	70
	185	160	160	160

*** Für 1 unter 3jähriges Kind müssen in einer Kiga-Gruppe 2-2,5 Plätze bereit gestellt werden*

mögliche Überbelegungen in 2 städt. Gruppen = 10 Kinder

Kindergartenbedarfsplanung - Stand 01/2006 - Ortsteil Niederkassel

Kigajahr	Kd. geb. im Zeitraum	Anzahl	Gesamt	erforderl. Plätze	vorh. Plätze	Vers. quote %
2006/2007	08/00 bis 07/01	56,00				
über 3 J.	08/01 bis 07/02	40,00				
	08/02 bis 07/03	55,00	151,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	10,60	161,60	161,60	165,00	102,10
unter 3 J.	08/03 bis 07/04 (80%)	42,40				
	08/04 bis 07/05	47,00				
	08/05 bis 04/06 Hochr.	36,00	125,40			
	1. Ausbaustufe 3,6 %		4,51	11,29		
	Gesamt			172,89	165,00	95,44
2007/2008	08/01 bis 07/02	40,00				
über 3 J.	08/02 bis 07/03	55,00				
	08/03 bis 07/04	53,00	148,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	9,40	157,40	157,40	165,00	104,83
unter 3 J.	08/04 bis 07/05 (80%)	37,60				
	08/05 bis 07/06 Hochr.	48,00				
	08/06 bis 04/07 Hochr.	36,00	121,60			
	2. Ausbaustufe 6 %		7,30	18,24		
	Gesamt			175,64	165,00	93,94
2008/2009	09/02 bis 07/03	51,00				
über 3 J.	08/03 bis 07/04	53,00				
	08/04 bis 07/05	47,00	151,00			
	hereinw. Jahrgang (Hochr.20%)	9,60	160,60	160,60	165,00	102,74
unter 3 J.	08/05 bis 07/06 Hochr.(80%)	38,40				
	08/06 bis 07/07 Hochr.	48,00				
	08/07 bis 04/08 Hochr.	36,00	122,40			
	3. Ausbaustufe 12,2 %		14,93	37,33		
	Gesamt			197,93	165,00	83,36

*4. Geburtsjahrgang

vorhandene Plätze	Jan 06	Aug 06	Aug 07	Aug 08
Pappelweg	70	70	70	70
Gladiolenweg	45	45	45	45
kath. Kiga	50	50	50	50
	165	165	165	165

*** Für 1 unter 3jähriges Kind müssen in einer Kiga-Gruppe 2-2,5 Plätze bereit gestellt werden*

Überbelegungen in 5 städt. Gruppen = 25 Kinder möglich

Kindergartenbedarfsplanung - Stand 01/2006 - Ortsteil Uckendorf und Stockem

Kigajahr	Kd. geb. im Zeitraum	Anzahl	Gesamt	erforderl. Plätze	vorh. Plätze	Vers. quote %
2006/2007	08/00 bis 07/01	14,00				
über 3 J.	08/01 bis 07/02	19,00				
	08/02 bis 07/03	19,00	52,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	2,00	54,00	54,00	50,00	92,59
unter 3 J.	08/03 bis 07/04 (80%)	8,00				
	08/04 bis 07/05	12,00				
	08/05 bis 04/06 Hochr.	6,00	26,00			
	1. Ausbaustufe 3,6 %		0,94	2,34		
	Gesamt			56,34	50,00	88,75
2007/2008	08/01 bis 07/02	19,00				
über 3 J.	08/02 bis 07/03	19,00				
	08/03 bis 07/04	10,00	48,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	2,40	50,40	50,40	50,00	99,21
unter 3 J.	08/04 bis 07/05 (80%)	9,60				
	08/05 bis 07/06 Hochr.	8,00				
	08/06 bis 04/07 Hochr.	8,00	25,60			
	2. Ausbaustufe 6 %		1,54	3,84		
	Gesamt			54,24	50,00	92,18
2008/2009	09/02 bis 07/03	18,00				
über 3 J.	08/03 bis 07/04	10,00				
	08/04 bis 07/05	12,00	40,00			
	hereinw. Jahrgang (Hochr.20%)*	1,60	41,60	41,60	50,00	120,19
unter 3 J.	08/05 bis 07/06 Hochr.(80%)	6,40				
	08/06 bis 07/07 Hochr.	8,00				
	08/07 bis 04/08 Hochr.	8,00	22,40			
	3. Ausbaustufe 12,2 %		2,73	6,83		
	Gesamt			48,43	50,00	103,24

*4. Geburtsjahrgang

vorhandene Plätze Stand 01/06

Wilde 13 50

Überbelegungen in 2 Gruppen = 10 Kinder möglich

** *Für 1 unter 3jähriges Kind müssen in einer Kiga-Gruppe 2-2,5 Plätze bereit gestellt werden*

Kindergartenbedarfsplanung - Stand 01/2006 - Ortsteil Rheidt

Schließung 1 Gruppe Schengfeld (-25) 08/06
Schließung 1 Gruppe Schengfeld (-20) und 1 Gruppe Eifelstraße (-20) 08/07

Kigajahr	Kd. geb. im Zeitraum	Anzahl	Gesamt	erforderl. Plätze	vorh. Plätze	Vers. quote %
2006/2007	08/00 bis 07/01	111,00				
über 3 J.	08/01 bis 07/02	105,00				
	08/02 bis 07/03	94,00	310,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	13,60	323,60	323,60	347,00	107,23
unter 3 J.	08/03 bis 07/04 (80%)	54,40				
	08/04 bis 07/05	73,00				
	08/05 bis 04/06 Hochr.	54,00	181,40			
	1. Ausbaustufe 3,6 %		6,53	-3,67	8,00	
	Gesamt			330,13	355,00	107,53
2007/2008	08/01 bis 07/02	105,00				
über 3 J.	08/02 bis 07/03	94,00				
	08/03 bis 07/04	68,00	267,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	14,60	281,60	282,00	307,00	108,87
unter 3 J.	08/04 bis 07/05 (80%)	58,40				
	08/05 bis 07/06 Hochr.	72,00				
	08/06 bis 04/07 Hochr.	54,00	184,40			
	2. Ausbaustufe 6 %		11,06	7,66	8,00	
	Gesamt			289,66	315,00	108,75
2008/2009	09/02 bis 07/03	84,00				
über 3 J.	08/03 bis 07/04	68,00				
	08/04 bis 07/05	73,00	225,00			
	hereinw. Jahrgang (Hochr.20%)	14,40	239,40	239,40	307,00	128,24
unter 3 J.	08/05 bis 07/06 Hochr.(80%)	57,60				
	08/06 bis 07/07 Hochr.	72,00				
	08/07 bis 04/08 Hochr.	54,00	183,60			
	3. Ausbaustufe 12.2 %		22,40	36,00	8,00	
	Gesamt			275,40	315,00	114,38

*4. Geburtsjahrgang

vorhandene Plätze	Jan 06	Aug 06	Aug 07	Aug 08
Vogelsangstraße	70	70	70	70
Eifelstr. 1Gruppe(Rest Mond.)	20	20		
Kinderland	80	80	80	80
Villa Kunterbunt	12	12	12	12
Schengfeld	115	90	70	70
Kath. Kiga	75	75	75	75
	372	347	307	307
Plätze unter 3J Villa K.	8	8	8	8
	380	355	315	315

*** Für 1 unter 3jähriges Kind müssen in einer Kiga-Gruppe 2-2,5 Plätze bereit gestellt werden*

Überbelegungen in 6 städt. Gruppen = 30 Kinder möglich

Kindergartenbedarfsplanung - Stand 01/2006 - Ortsteil Mondorf

Kigajahr	Kd. geb. im Zeitraum	Anzahl	Gesamt	erforderl. Plätze	vorh. Plätze	Vers. quote %
2006/2007 über 3 J.	08/00 bis 07/01	75,00				
	08/01 bis 07/02	61,00				
	08/02 bis 07/03	65,00	201,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	13,80	214,80	214,80	215,00	100,09
unter 3 J.	08/03 bis 07/04 (80%)	55,20				
	08/04 bis 07/05	53,00				
	08/05 bis 04/06 Hochr.	40,00	148,20			
	1. Ausbaustufe 3,6 %		5,34	13,34		
	Gesamt			228,14	215,00	94,24
2007/2008 über 3 J.	08/01 bis 07/02	61,00				
	08/02 bis 07/03	65,00				
	08/03 bis 07/04	69,00	195,00			
	hereinw. Jahrgang (20%)*	10,60	205,60	205,60	215,00	104,57
unter 3 J.	08/04 bis 07/05 (80%)	42,40				
	08/05 bis 07/06 Hochr.	53,00				
	08/06 bis 04/07 Hochr.	40,00	135,40			
	2. Ausbaustufe 6 %		8,12	20,31		
	Gesamt			225,91	215,00	95,17
2008/2009 über 3 J.	09/02 bis 07/03	58,00				
	08/03 bis 07/04	69,00				
	08/04 bis 07/05	53,00	180,00			
	hereinw. Jahrgang (Hochr.20%)	8,00	188,00	188,00	215,00	114,36
unter 3 J.	08/05 bis 07/06 Hochr.(80%)	45,00				
	08/06 bis 07/07 Hochr.	53,00				
	08/07 bis 04/08 Hochr.	40,00	138,00			
	3. Ausbaustufe 12,2 %		16,84	42,09		
	Gesamt			230,09	215,00	93,44

*4. Geburtsjahrgang

vorhandene Plätze	Jan 06	Aug 06	Aug 07	Aug 08
Langgasse	70	70	70	70
Eifelstraße 2 Gruppen	50	50	50	50
Kath. Kiga	95	95	95	95
	215	215	215	215

*** Für 1 unter 3jähriges Kind müssen in einer Kiga-Gruppe 2-2,5 Plätze bereit gestellt werden*

Überbelegungen in 5 städtischen Gruppen = 25 Kinder möglich

Anlage zu TOP 15

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN.

Stadtmarketing Niederkassel e.V.

Im Gässchen 21
53859 Niederkassel
E-Mail: info@niederkassel-stadtmarketing.de
Internet: www.niederkassel-stadtmarketing.de

Ihr Ansprechpartner, Telefon:
Walter Wetzels, 02208/910050

Stadtmarketing Niederkassel e.V. Im Gässchen 21 53859 Niederkassel

An die
Stadt Niederkassel
Fachbereich 3
Rathausstr. 19

53859 Niederkassel

E. 27.01.
Le

Donnerstag, 26. Januar 2006

Verkaufsoffener Sonntag anlässlich des „Niederkasseler GEWERBE*forum*"

Sehr geehrte Damen und Herren,

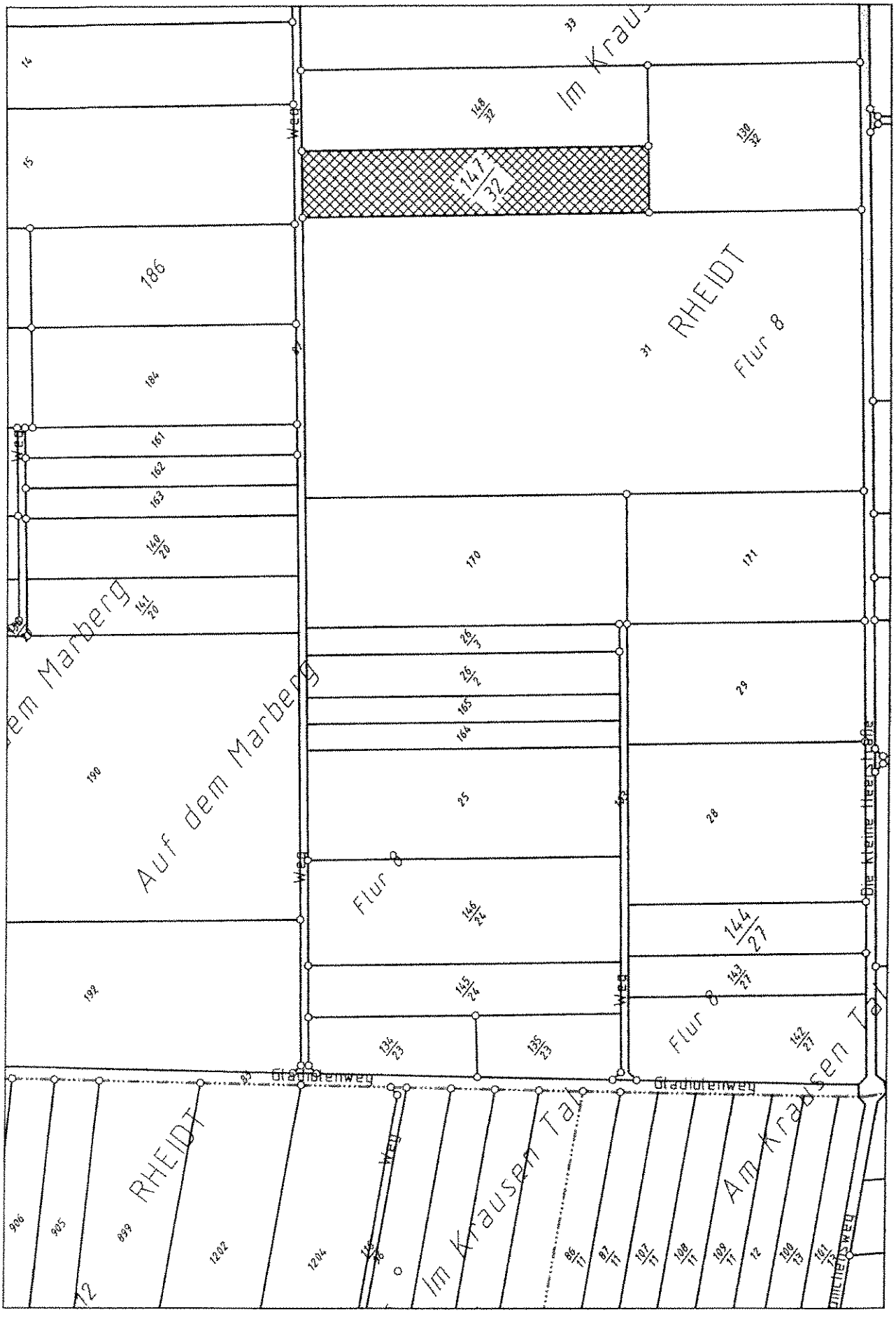
hiermit beantragt der Stadtmarketing Niederkassel e. V. anlässlich des **GEWERBE*forum*** den Erlass einer Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Lülsdorf und Ranzel am Sonntag, dem 19. März 2006, in der Zeit von 12.00 – 17.00 Uhr

Hierdurch soll den Besuchern der o. a . Veranstaltung die Gelegenheit gegeben werden, an diesem Sonntag auch in den Geschäften einkaufen zu können.

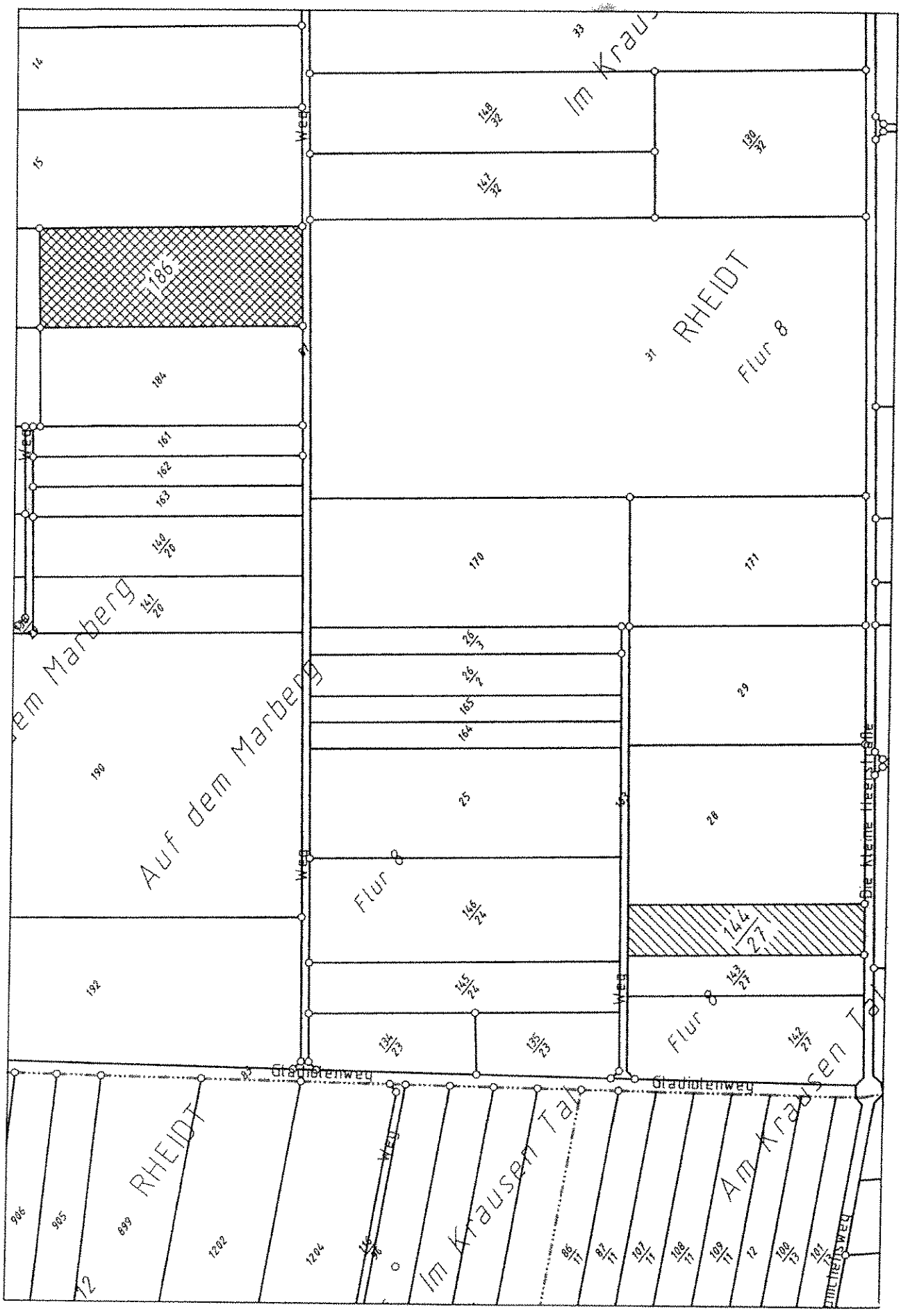
Mit freundlichen Grüßen

Walter Wetzels
1. stv. Vorsitzender Stadtmarketing Niederkassel e. V.

Anlage zu TOP 17



Anlage zu TOP 18



Anlage zu TOP 19

